



Münster, 13.05.2023

Antrag an die BV-Mitte 16.05.2023

## Verkehrssichernde Maßnahmen für die Geiststraße

Der Verwaltung möge folgende verkehrssichernde Maßnahmen für die Geiststraße zeitnah umsetzen:

- die Anbringung von Schildern „Fahrrad frei“ an den Ampelanlagen; (Fußgängerampeln zur Querung);
- die Anbringung von Fahrradbügeln zur besseren Einsicht in die Sichtdreiecke;
- die Einrichtung von Parkplätzen für Lastenräder, u.z. insbesondere am REWE-Markt, an der Ecke Geiststraße/Burgstraße (Bäckerei/Apotheke), vor der Kinderarztpraxis, an der Emilien-Kita und nahe des Geistmarktes;
- die Ausweisung eines Halteverbots von 2-4 Parkplätzen in Haltebuchten für den übrigen Verkehr explizit für Lieferverkehre freigegeben;
- regelmäßige Geschwindigkeitkontrollen.

Die Verwaltung möge mittelfristig die defekten Radwege sanieren und auf Straßenhöhe nivellieren.

### Begründung

Ein fließender Fahrradverkehr wird durch die Beschilderung „Fahrrad frei“ an Ampeln erleichtert. Die Verwaltung möge wie auf der Hammerstraße an den beiden Kreuzungen der Geiststraße diese Schilder anbringen lassen.

Die Überquerung der Geiststraße bzw. das Abbiegen in die Geiststraße ist aus allen querenden Straßen nicht ungefährlich möglich. Der Grund ist darin zu suchen, dass der Abstand zur Freihaltung der Sichtdreiecke täglich durch parkende Fahrzeuge ignoriert wird. Laut StVO gilt bei Parken an Kreuzungen mit begleitendem Fahrradweg ein Mindestabstand von 8m. Durch die Einrichtung von Fahrradbügeln in diesen Bereichen wäre der Kreuzungsbereich deutlich einsehbarer und sicherer, insbesondere für den hochfrequentierten Radweg der Geiststraße mit Abbiegeverkehren.

Im Geistviertel leben insbesondere viele Familien mit Kindern und somit gibt es ein hohes Aufkommen an Lastenrädern. Diese finden sich vor allem nahe der öffentlichen Nahversorgung (REWE, Geiping, Fahrradläden), vor dem Kinderarzt und der Apotheke. Häufig findet sich kein Platz mehr für Fußgänger bzw. Radfahrer. Parkplätze für Lastenräder würden in diesen Bereichen die Situation erheblich verbessern.

Für die mehr als 1.100 Menschen, die an der Geiststraße wohnen, fallen täglich diverse Lieferverkehre an. Diese parken regelmäßig auf der Straße bzw. auf den Sichtdreiecken, was zu

Verkehrsproblemen führt. Diese Situation würde durch Ausweisung von Parkplätzen nur für Lieferverkehre eindeutig entlastet.

Vermeehrt halten PKW-Fahrer die gebotene Geschwindigkeit von 50kmh nicht ein.

Gez.

Martin Honderboom  
und Fraktion

Gina Auer  
Kai Meyer vor dem Esche  
und Fraktion

Martin Grewer